

## **Antrag**

**der Abg. Dr. Timm Kern und Rudi Fischer u. a. FDP/DVP**

**und**

## **Stellungnahme**

**des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport**

### **Progymnasien im Zuge der Umsetzung des neunjährigen Gymnasiums in der Regelform**

Antrag

Der Landtag wolle beschließen,  
die Landesregierung zu ersuchen  
zu berichten,

1. welchen Wert sie den Progymnasien in Baden-Württemberg, insbesondere in Bezug auf den ländlichen Raum, beimisst;
2. wie viele Progymnasien es in Baden-Württemberg derzeit gibt (bitte unter Angabe, wo sich diese befinden);
3. wie viele Schülerinnen und Schüler Progymnasien gemäß Ziffer 2 besuchen;
4. inwieweit Erkenntnisse vorliegen, wo die Schülerinnen und Schüler nach Besuch des Progymnasiums ihren Schulabschluss machen (bitte auch getrennt nach Art des Abschlusses wie Allgemeine Hochschulreife, Fachhochschulreife, Abschluss einer Berufsausbildung etc.);
5. inwieweit sie die Progymnasien und ihre Besonderheiten hinsichtlich der Umsetzung des neunjährigen Gymnasiums in der Regelform mitberücksichtigt hat;
6. weshalb sich im derzeitigen Gesetzentwurf kein Passus zu den Progymnasien wiederfindet;
7. wie sie zu der Forderung steht, dass an den Progymnasien im Zuge der Umsetzung des neunjährigen Gymnasiums in der Regelform die Umsetzung einer elften Klasse erfolgen sollte;
8. inwieweit die Nichteinführung einer elften Klasse an Progymnasien gemäß Ziffer 7 mit einem Verlust der pädagogischen Eigenständigkeit der Progymnasien einhergehen würde, da diese sich dann an den Curricula umliegender Gymnasien orientieren müssten;

9. inwieweit sie sich im Zuge der Umsetzung des neunjährigen Gymnasiums in der Regelform explizit mit den Progymnasien ausgetauscht hat (unter Angabe etwaiger Korrespondenzen);
10. wenn Ziffer 9 verneint wird, weshalb ein solcher Austausch nicht geführt wurde (unter Angabe, ob und wenn ja, wann ein solcher Austausch dann angestrebt wird);
11. welches alternative Konzept sie für die Progymnasien in Baden-Württemberg bereithält, sollte der Forderung nach einer elften Klasse an Progymnasien im Zuge der Umsetzung eines neunjährigen Gymnasiums in der Regelform nicht nachgekommen werden.

23.10.2024

Dr. Timm Kern, Fischer, Fink-Trauschel, Birnstock,  
Haußmann, Goll, Weinmann, Bonath, Brauer,  
Fischer, Dr. Jung, Dr. Schweickert FDP/DVP

### Begründung

Laut dem aktuellen Gesetzentwurf der Landesregierung zur Umsetzung des sogenannten großen Bildungspakets, das auch die Einführung des neunjährigen Gymnasiums in der Regelform zum Gegenstand hat, finden die Progymnasien keine Berücksichtigung. Es mehrten sich Hinweise seitens der Progymnasien, dass eine solche Berücksichtigung, unter anderem in Form einer elften Klassenstufe an diesen Schulen, notwendig erscheint, um den eigenständigen pädagogischen Charakter der Progymnasien aufrechtzuerhalten. Dieser Antrag möchte hierbei Klarheit schaffen.

### Stellungnahme

Mit Schreiben vom 14. November 2024 Nr. KMZ-0141.5-17/148/5 nimmt das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport zu dem Antrag wie folgt Stellung:

*Der Landtag wolle beschließen,  
die Landesregierung zu ersuchen  
zu berichten,*

- 1. welchen Wert sie den Progymnasien in Baden-Württemberg, insbesondere in Bezug auf den ländlichen Raum, beimisst;*

Zu 1.:

Mit den Progymnasien steht Schülerinnen und Schülern insbesondere im ländlichen Raum ein wohnortnahes gymnasiales Bildungsangebot bis zum Abschluss der Sekundarstufe I zur Verfügung. Progymnasien tragen auf diese Weise zur Stärkung des ländlichen Raums bei.

- 2. wie viele Progymnasien es in Baden-Württemberg derzeit gibt (bitte unter Angabe, wo sich diese befinden);*

- 3. wie viele Schülerinnen und Schüler Progymnasien gemäß Ziffer 2 besuchen;*

Zu 2. und 3.:

Die Fragen 2 und 3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

In Baden-Württemberg gibt es acht öffentliche und ein privates Progymnasium mit insgesamt 1 425 Schülerinnen und Schülern im Schuljahr 2023/2024. Die Standorte und die jeweilige Anzahl der Schülerinnen und Schüler können der folgenden Tabelle entnommen werden. Die Angaben basieren auf den Daten der amtlichen Schulstatistik für das Schuljahr 2023/2024.

Name, Standort	Anzahl Schülerinnen und Schüler im Progymnasium
Bildungszentrum Sulzberg Progymnasium, Alpirsbach	102
Progymnasium Altshausen	116
Progymnasium Bad Buchau	133
Hans-Küng-Progymnasium Burladingen	178
Progymnasium Rosenfeld	161
Caspar-Mohr-Progymnasium Bad Schussenried	127
Progymnasium Tailfingen, Albstadt	321
Eckenberg-Gymnasium Progymnasium (Klasse 5 und 6) und staatliches Aufbaugymnasium mit Internat Adelsheim	112
St. Klara Private Mädchenrealschule, Progymnasium und berufliches Gymnasium, Rottenburg	175

4. *inwieweit Erkenntnisse vorliegen, wo die Schülerinnen und Schüler nach Besuch des Progymnasiums ihren Schulabschluss machen (bitte auch getrennt nach Art des Abschlusses wie Allgemeine Hochschulreife, Fachhochschulreife, Abschluss einer Berufsausbildung etc.);*

Zu 4.:

Hierzu liegen der Kultusverwaltung keine Angaben vor, da durch die amtliche Schulstatistik keine Schülerindividuaaldaten erhoben werden.

5. *inwieweit sie die Progymnasien und ihre Besonderheiten hinsichtlich der Umsetzung des neunjährigen Gymnasiums in der Regelform mitberücksichtigt hat;*

6. *weshalb sich im derzeitigen Gesetzentwurf kein Passus zu den Progymnasien wiederfindet;*

Zu 5. und 6.:

Die Fragen 5 und 6 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Das Konzept für den neuen neunjährigen Bildungsgang am allgemein bildenden Gymnasium ist so angelegt, dass dieses auch die Grundlage für die Ausgestaltung der Progymnasien darstellt.

Das Schulgesetz definiert in § 8 Absatz 4 das Progymnasium als ein nicht voll ausgebautes Gymnasium. Weitergehende Regelungen zu den Progymnasien sind im Schulgesetz nicht enthalten, sodass eine Folgeänderung zur Wiedereinführung des neunjährigen Gymnasiums nicht erforderlich ist.

7. *wie sie zu der Forderung steht, dass an den Progymnasien im Zuge der Umsetzung des neunjährigen Gymnasiums in der Regelform die Umsetzung einer elften Klasse erfolgen sollte;*
8. *inwieweit die Nichteinführung einer elften Klasse an Progymnasien gemäß Ziffer 7 mit einem Verlust der pädagogischen Eigenständigkeit der Progymnasien einhergehen würde, da diese sich dann an den Curricula umliegender Gymnasien orientieren müssten;*
9. *inwieweit sie sich im Zuge der Umsetzung des neunjährigen Gymnasiums in der Regelform explizit mit den Progymnasien ausgetauscht hat (unter Angabe etwaiger Korrespondenzen);*
10. *wenn Ziffer 9 verneint wird, weshalb ein solcher Austausch nicht geführt wurde (unter Angabe, ob und wenn ja, wann ein solcher Austausch dann angestrebt wird);*
11. *welches alternative Konzept sie für die Progymnasien in Baden-Württemberg bereithält, sollte der Forderung nach einer elften Klasse an Progymnasien im Zuge der Umsetzung eines neunjährigen Gymnasiums in der Regelform nicht nachgekommen werden.*

Zu 7. bis 11.:

Die Fragen 7 bis 11 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Das Kultusministerium hat die Gymnasien mit Schreiben vom 17. Oktober 2024 über die Eckpunkte und Konkretisierungen sowie die Stundentafel des neuen neunjährigen Bildungsgangs am allgemein bildenden Gymnasium informiert.

Die Progymnasien im Regierungsbezirk Tübingen hatten sich mit Schreiben vom 15. Oktober 2024 über die Direktorenvereinigung Südwürttemberg an das Gymnasialreferat des Kultusministeriums gewandt, das am 18. Oktober 2024 entsprechend geantwortet hat.

Das Kultusministerium wird im weiteren Prozess der Einführung des neuen neunjährigen Bildungsgangs Gespräche mit den Schulleitungen der Progymnasien zur Umsetzung führen. Die Frage nach der Einführung einer elften Klasse an den Progymnasien wird Teil des Austauschs sein.

Ein zwingender Handlungsbedarf ergibt sich aus der Änderung des Schulgesetzes und der dort vorgesehenen neunjährigen Regelform des allgemeinbildenden Gymnasiums nicht. Die Schülerinnen und Schüler des Progymnasiums können am Ende der Klasse 10 in die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe eines voll ausgebauten Gymnasiums wechseln. Auch vor Einführung des achtjährigen Bildungsgangs am allgemein bildenden Gymnasium wurde an den Progymnasien ausschliesslich bis einschließlich Klasse 10 geführt.

Schopper

Ministerin für Kultus,  
Jugend und Sport